Inhaltsverzeichnis

Ankunft der Longobarden in Italien 3

<<< zurück | **Deutsche Sagen - Band 2** | weiter >>>

Ankunft der Longobarden in Italien

Narses, weil er seiner Mannheit beraubt worden war, wurde von der Kaiserin verhöhnt, indem sie ihm ein goldenes Spinnrad sandte: „mit den Weibern solle er spinnen, aber nicht unter den Männern befehlen.“

Da antwortete Narses: „so will ich ihr ein solches Gewebe spinnen, aus dem sie zeitlebens ihren Hals nicht wieder wird loswickeln können.“

Darauf lockte er die Longobarden, und leitete sie mit ihrem König Alboin aus Pannonien[1)] nach Italien.

Die altdeutsche Weltchronik erzählt dieses nicht von Narses, sondern von Aetius, dem die Königin spottweise entbieten ließ, in ihrer Frauenstube Wolle zu zeisen.

Quellen:

- *Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 2, S. 35–36, 1818*

---

sagen, grimm, deutschesagen2, 552, narses, römer, langobarden, theodorai, alboin, pannonien, v2

1)
Anm. Sagenwiki: Pannonien ist eine historische Landschaft in Westungarn, deren Name sich von der römischen Provinz Pannonia ableitet. Der Name erhielt sich über das Ende der römischen Herrschaft hinaus und wurde bis zur Ankunft der Magyaren in der Pannonischen Tiefebene auch für politische Grenzziehungen eingesetzt. *Quelle: Wikipedia*

From:
https://sagen.svenwusch.de/ - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds2-397

Last update: **2025/01/30 17:52**